

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 06.06.2017

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, 12.06.2017

Sitzung am: 06.06.2017

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:02 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der 18. Sitzung vom 21.03.2017 sowie zur 19. Sitzung vom 09.05.2017 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 18. Sitzung vom 21.03.2017 des Bau- und Planungsausschusses (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters
- TOP 6. Diskussion zur Unterstützung von Radwegen nach Radwegebedarfsplan
- TOP 7. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Gasch die Sitzung. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 7 anwesend. Frau Seeger wird vertreten von Herrn Wanzek. Frau Uhlmann wird vertreten von Herrn Hermann. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

- TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Die um 18:32 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Es sind keine Einwohner anwesend.

- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der 18. Sitzung vom 21.03.2017 sowie zur 19. Sitzung vom 09.05.2017 (öffentlicher Teil)**

Die Niederschriften der 18. und 19. Sitzung werden ohne Einwendungen festgestellt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 06.06.2017

TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 18. Sitzung vom 21.03.2017 des Bau- und Planungsausschusses (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters

Eine Niederschriftskontrolle entfällt.

Herr Weiß berichtet über den Fortschritt der Baumaßnahmen mit Stand Ende Mai 2017:

- Torvergrößerung FFw Schkopau: Ing.-Büro Enke & Scholz wurde beauftragt, Angebote werden eingeholt, Beginn voraussichtlich im September
- Treppenüberdachung FFw Raßnitz: auf 2018 verschoben, da 25 T€ mehr aufgebracht werden müssen
- Kletterwand Grundschule Wallendorf: Ausschreibung ist erfolgt, es fehlen noch 2 T€, die durch Spenden angeworben werden sollen
- Sonnenschutzanlage Kita Lochau: noch nicht begonnen
- Brandschutzanlagen Kita Ermlitz: Ing.-Büro Enke & Scholz wurde beauftragt
- Sonnenschutz Kita Hohenweiden: z. Zt. Angebotseinholung
- Jalousien Kita Döllnitz: Anbau erfolgt im Juni
- Brandschutzmaßnahmen Hort Döllnitz: derzeit Angebotseinholung
- Umbau Hort Raßnitz: wird im Juni fertig sein
- Neubau Sporthalle Raßnitz: Fördermittel unwahrscheinlich
- Friedhofsmauer Hohenweiden: ist beauftragt, Realisierung erfolgt in Abstimmung mit Grundstücksnachbar
- Erschließung R.-Wagner-Str., Kastanienallee und Birkenring alle 3 in Ermlitz: verschoben auf 2018, Planung wird noch in diesem Jahr begonnen
- Sanierung Neustädter Straße Hohenweiden: Angebotseinholung noch nicht begonnen
- Sanierung Leverkusenstr. Schkopau: noch nicht begonnen
- Bushaltestellen Röglitz und Raßnitz: abgeschlossen; Mehrausgabe von 7,5 T€, da an der Kreisstr. mehr Asphalt erneuert werden musste
- Neuinstallation Straßenbeleuchtung in
 - Dörstewitz: mit enviaM
 - Lochau: abgeschlossen
 - Luppenau: noch nicht begonnen
 - Wallendorf, Leipziger Allee: Abnahme fehlt noch

Herr Weiß informiert weiter, dass die Verwaltung 2 LEADER-Projekte einreichen wird:

1. Verbindungsstück vom Saale-Radweg zum Rundweg Geiseltalsee (Straße/Radweg)
2. Kulturgarten Döllnitz – Fassaden- und Randarbeiten

Herr Haufe führt aus:

Die Baumaßnahme „Errichtung Toilettenhäuschen in Burgliebenau am See“ wird in Regie des Ordnungsamtes durchgeführt. Die Gemeinde hat zwischenzeitlich den Fördermittelbescheid erhalten. Zur Zeit hat die Gemeinde den bereits 3. Antrag auf Fördermittel für die Sporthalle Raßnitz laufen. Schkopau steht nicht in der Prioritätenliste des Landes. Die Prämissen für STARK III wurden geändert (Fördergrund vor allem Schul- und Kitabetrieb) und es muss zu 30 % in Energetisches investiert werden. Dies ist das aktuelle Hindernis – die 30 % werden nicht erreicht. Die Gemeinde steht vor der Entscheidung, den Antrag zurückzuziehen, das Projekt abzuspecken und eine schlichte Sporthalle – DIN-gerecht und nach aktuellen Standards – zu bauen. Mit dem Anbau der Speisehalle will man im Rahmen von etwa 2 Mio. € bleiben. Möglicherweise käme ein zinsgünstiges Darlehen in Frage. Nach einer Information des Gemeinderates würde ein Planungsbüro den Sachstand überprüfen.

Herr Jahnel ergreift Partei für eine schnelle Umsetzung des Baus ohne Förderung. Eine zielgerichtete Ausschreibung noch im Herbst bringt erfahrungsgemäß günstigere Preise als eine Ausschreibung im Frühjahr.

Herr Sachse stimmt dem zu, man würde zudem ein halbes Jahr Zeit gewinnen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 06.06.2017

Herr Weiß gibt zu bedenken, dass man erst ausschreiben kann, wenn der Haushalt bestätigt ist, ansonsten müsste die Gemeinde einen Nachtragshaushalt auflegen.

Zum Toilettenhaus am See fragt Herr Hermann, ob es einen Elektroanschluss erhält.

Herr Haufe meint, Frischwasserleitung und Stromzufuhr wären denkbar. An die Abwasserentsorgung wird es nicht angeschlossen (Kostenfrage).

Herr Gasch gibt den Tipp, bezüglich des Abwassers den AZV Elster-Kabelsketal zu kontaktieren.

TOP 6. Diskussion zur Unterstützung von Radwegen nach Radwegebedarfsplan

Herr Weiß führt aus:

Die Gemeinde Schkopau ist auf der Prioritätenliste straßenbegleitender Radwege an Landesstraßen mit folgenden Objekten vertreten:

Position 30 0,888 km Radweg Knapendorf - Bündorf

Ein Waldweg ist in der Örtlichkeit vorhaben, der jedoch nicht den Anforderungen eines Radweges entspricht. Dieser vorhandene Weg wird ertüchtigt - kein neuer angelegt - ein Teil davon über LEADER.

Position 33 0,814 km Radweg Korbetha - Rattmannsdorf

Bei diesem Radweg wäre ein Eingriff in die Saale oder die Auseinandersetzung mit vielen Grundstückseigentümern nötig. Das geht nur über ein Planfeststellungsverfahren des Landes.

Herr Riesner kann nicht verstehen, dass das Land den Saalewanderweg baut und die Gefahrenstelle an der Saale nicht. In früheren Zeiten war schon einmal geplant an der Saale zu bauen. Dafür wurden Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt. Es fehlten damals jedoch die Mittel.

Er äußert weiter, dass in Burgliebenau Bedarf und Anliegen höher wären als alles andere.

Herr Haufe meint, das Problem Burgliebenau könnte man mit einer Entwurfsplanung beschleunigen, auch um zu wissen, über wieviel Geld geredet wird und um evtl. beim Land in eine Lücke zu stoßen. Das Land hat die Mittel für den straßenbegleitenden Radwegebau erhöht.

Position 37 0,495 km Radweg Rattmannsdorf - Hohenweiden

Ähnliches Problem wie Nr. 33.

Position 70 0,588 km Radweg Burgliebenau - Brücke Weiße Elster

Um Planungsrecht herstellen zu können, muss der Radweg in den B-Plan eingebunden werden (ohne Planfeststellungsverfahren). Das Verfahren könnte die Gemeinde selbst durchführen und bewältigen. Hier hat man es nur mit einem Grundstückseigentümer zu tun. Dieser wäre bereit, Land zu verkaufen. Es wurde noch nicht über den Kaufpreis des Grundstücks gesprochen.

Das Projekt wird ein schwieriges Unterfangen, da der Wald unmittelbar neben der Straße beginnt. Es muss neu angepflanzt, Gelände aufgeschüttet und eine Regenentwässerung gebaut werden.

Herr Specking weist darauf hin, dass der Radweg Korbetha-Rattmannsdorf mehr als dringend ist. Bei Gegenverkehr hat man von der Straße bis in die Saale nur etwa 2,50 m Platz. Der Weg selbst hat eine Breite von 0,5 bis 0,8 m. Bei der Prioritätenfeststellung sollte man dies bedenken und es dem Landkreis mitteilen.

Frau Mohr pflichtet Herrn Specking bei und betont die Gefährlichkeit des Weges vom Ortsausgang Korbetha bis Rattmannsdorf.

Herr Haufe legt dar, dass es nicht darum geht, Aufgaben des Landes zu übernehmen, sondern, ob die Gemeinde mit dem Projekt für Burgliebenau in Vorleistung gehen soll. Das hat die Gemeinde der Landesstraßenbehörde mitgeteilt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 06.06.2017

Herr Rattunde äußert, dass man für solche Probleme wie Burgliebenau Projekte in der Rückhand haben sollte. An der Turnhalle Raßnitz sieht man, wie schwierig es ist, Fördermittel zu erhalten. Er bekennt sich eindeutig zu Burgliebenau, um Klarheit zu erhalten.

Herrn Meyer meint, es geht nicht um die Wertung, welcher Radweg wann gebaut werden soll, sondern darum, ob eine Vorplanung für Burgliebenau gemacht werden soll. Er versteht jedoch nicht dessen Sinn. Er sieht keine Notwendigkeit einer Vorplanung. Die Preise ändern sich ständig, und man weiß nicht, wann das Land „den Spaten in die Hand nimmt“.

Herr Wanzek fragt, was die Vorplanung kosten würde, ob dafür Mittel im Haushalt eingestellt sind und ob es vom Land eine Zusage gibt, das Projekt vorzuziehen.

Herr Weiß antwortet, dass die Gemeinde sowieso ein Planungsbüro beauftragt wegen der Änderung des B-Plans. Dafür muss man mit 30 T€ rechnen. Vom Land gibt es keine Zusage. Die Planung könnte auch noch 5 Jahre „auf Eis liegen“.

Herr Specking äußert, dass der sich als OBM vom Hohenweiden für die Belange des Ortes verantwortlich fühlt. Der Zustand in Hohenweiden soll zur Kenntnis genommen und eine Lösung gefunden werden, um die Gefährlichkeit so bald wie möglich zu verringern.

Frau Gudofski richtet sich an Herrn Specking, dass er für seinen Ort weder einen Vor- noch einen Nachteil hat, wenn für Burgliebenau die 30 T€ ausgegeben werden.

Da Herr Weiß kein eindeutiges Ergebnis aus der Diskussion erkennen kann und noch Gesprächsbedarf besteht, soll im Bauausschuss noch einmal beraten werden.

Aufgrund dessen stellt Herr Gasch an den Ausschuss die Frage, ob der Verwaltung der Rücken gestärkt werden soll und ob der Weg einer Entwurfsplanung für Burgliebenau weiter gegangen werden soll. Herr Jähnel meint, dass man dazu eine fundamentale Kostenschätzung braucht.

Der Ausschuss stimmt mit **6 Ja-Stimmen** dafür.

TOP 7. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Herr Riesner richtet an Herrn Weiß die Bitte, in Hohenweiden die Straße an der Wasser-Skianlage reinzufahren und sich die alte marode Friedhofsmauer anzusehen.

Herr Haufe informiert, dass die Gemeinde vom Bauordnungsamt bereits aufgefordert wurde, Objekte zu benennen, wo eine Gefahrenabwehr notwendig ist.

Herr Specking bittet zu beachten, dass die Bushaltestelle in seinem Ort behindertengerecht umgebaut werden soll und dass die Haltestelle sich an der Friedhofsmauer befindet.

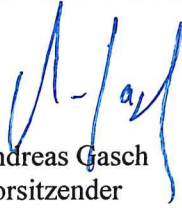
Herr Pomian ist enttäuscht von der Servicestation. Ihm wurde versprochen, anlässlich des ökumenischen Gottesdienstes zu Pfingsten auf dem Hirschhügel Ordnung zu schaffen, was leider nicht erfolgte.

Herr Gasch informiert über Mängel in der durch den AZV sanierten Ammendorfer Straße. In der Deckschicht zeichnen sich Risse ab, die Straße ist zum Teil aufgerissen. Der ehemalige Bauherr sollte in die Pflicht genommen werden.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 06.06.2017

Um 20:02 Uhr beendet Herr Gasch den öffentlichen Teil der Sitzung.


Andreas Gasch
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin